



An die
Kreditgenossenschaften

Ansprechpartner: Susanne Froning
Durchwahl: 0251 7186-8213
Direktfax: 0251 7186-8199
E-Mail: susanne.froning@rwgv.de

Rösrath, 08.07.2015

Modul FS1025

Titel: Fachtagung Agrar

Zielgruppe: Mitarbeiter mit Kunden aus dem landwirtschaftlichen Bereich

Sehr geehrte Damen und Herren,

- * Ausblick Milchmarkt 2020,
 - * rechtliche Aspekte zur Hofnachfolge und
 - * Einführung eines Agrarkundenbetreuers (ohne Bankausbildung)
- sind 3 Highlights aus Ihren Themenwünschen, die wir Ihnen auf der

"Fachtagung Agrar" am 22.09.2015 in Billerbeck im Hotel Weissenburg präsentieren.

Sie erwartet ein Mix aus Vorträgen und best-practice-Berichten sowie Informationen aus erster Hand.

"Milchquote adé: Neue Chancen, neue Risiken - als Unternehmer erfolgreich im Rennen bleiben!"
Deutschland ist der größte Milchproduzent Europas - und wird es auch nach dem Wegfall der Milchquoten bleiben. Denn es gibt neue Absatzchancen für deutsche Milchprodukte im In- und Ausland, aber auch neue Risiken und Herausforderungen für Milcherzeuger und Molkereien.

Wo sind die Absatzmärkte der Zukunft? Wo liegen die Stärken und Schwächen unserer Wettbewerber? Wie verändern sich die Verbraucherwünsche? Wer investiert heute in die Milchproduktion? Wie gehen Milcherzeuger mit Preisschwankungen um? Mögliche Antworten auf diese Fragen liefert der aktuelle Vortrag von top agrar-Chefredakteur Berthold Achler.

"Erbfolge und Hofübertragung in der Landwirtschaft". Sowohl Berater als auch Landwirte sind oft in dem Irrglauben, ein Hof i.S.d. Höfeordnung könne ohne weiteres an einen Familienangehörigen vererbt oder übertragen werden. Dabei wird zumeist übersehen, dass der landwirtschaftliche Grundbesitz in vielen Fällen den Hofvermerk gar nicht mehr verdient, also nur eine Vererbung/ Übertragung nach BGB-Erbrecht und nicht nach der Höfeordnung erfolgen kann. Die Rechtsprechung hat die Anforderungen an einen Hof i.S.d. Höfeordnung erheblich verschärft.

Qualifikation braucht einen Partner. www.rwga.de



Gleiches gilt auch im Hinblick auf die für den Hoferwerber erforderliche Wirtschaftsfähigkeit. Über diese und weitere wichtige Problemstellungen rund um Hofvererbung und Hofnachfolge wird Herr Karsten Drews-Kreilman, Fachanwalt für Agrar- und Erbrecht, Justiziar des WBV NRW e.V., referieren.

Der Praxisbericht: "Moderne Unternehmensführung: Junger Landwirt übernimmt aufstrebenden Betrieb" ergänzt den zuvor juristisch geprägten Vortrag. Herr Christoph Becker, B.Sc. Agriculture, lässt Sie an seiner Betriebsübernahme und seinen Erwartungen an die Betreuung durch die Bank teilhaben.

"Ein Betreuungsmodell der besonderen Art" für die Landwirte. Herr Jan-Frederic Hoppe, VR-Bank Kreis Steinfurt eG, beschreibt seine Erfahrungen mit dem Betreuungsmodell für Landwirte und stellt Ihnen die weiteren Meilensteine vor.

Die nordrhein-westfälische Veredlungswirtschaft verzeichnet im vergangenen Jahrzehnt ein enormes Wachstum in quantitativer und qualitativer Hinsicht. Dadurch sind sehr leistungsstarke und erfolgreiche Betriebe entstanden. Diese Betriebe stehen jetzt vor der Herausforderung, die Tierhaltung auf ein gesellschaftlich akzeptiertes Maß zu entwickeln ohne im globalen Wettbewerb abgehängt zu werden. Lösungsansätze und die damit verbundenen Chancen und Risiken werden in dem Vortrag "Landwirtschaftliche Veredlung im Focus von Gesellschaft und Politik - Welche Entwicklungen sind in den nächsten Jahren zu erwarten?" von Herrn Stefan Leuer, Referent für Veredlung, Landwirtschaftskammer NRW, näher beleuchtet.

Abgerundet wird das Tagungsprogramm durch einen kurzen, aktuellen Situationsbericht von Herrn Markus Schmottlach, Landwirt und Versicherungsfachmann (R + V).

Neben diesen interessanten Vorträgen bietet Ihnen die Fachtagung Agrar zusätzlich ausreichende Möglichkeiten zum Austausch unter Kollegen aus anderen Banken und zum Networking.

Aufgrund der Reservierungsbedingungen des Hotels erbitten wir Ihre Anmeldung zeitnah auf dem beigefügten Anmeldebogen. Gerne können Sie sich auch über unser Serviceportal auf www.rwga.de anmelden.

Ihre Investition beträgt 395 Euro zzgl. Bewirtungskosten und ggfs. Übernachtungskosten. Fragen beantwortet Ihnen gerne Susanne Froning unter den o.g. Kontaktdaten.

Wir freuen uns auf einen lebhaften Austausch mit Ihnen und den Referenten.

Mit freundlichen Grüßen
Rheinisch-Westfälische Genossenschaftsakademie

gez. Kurt Beilfuß

gez. Susanne Froning